



PRESSEINFORMATION

„Organspende hat viele Gesichter“:

Organtransplantierte laden ein: Dankgottesdienst am Tag der Organspende am 2. Juni in der Ludwigskirche

Frankfurt am Main, den 25. April 2018. Der Tag der Organspende hat seit 36 Jahren das Ziel, besonders viele Menschen auf das lebenswichtige Thema Organspende aufmerksam zu machen. Er soll einen Anstoß geben, sich mit der Frage nach Organspende auseinanderzusetzen und eine Entscheidung zu treffen. Er ist ein Tag des Dankes und gleichzeitig auch ein Tag der Hoffnung für die Patienten, die immer noch auf ein Organ warten. 1983 haben Betroffene erstmals den Tag der Organspende ins Leben gerufen, nicht nur um über Organspende zu informieren, sondern auch, um ihrem Organspender und dessen Angehörigen symbolisch „Danke“ zu sagen. Seitdem findet er jährlich in einem anderen Bundesland statt. In diesem Jahr im Saarland, in Saarbrücken.

Am Samstag, 2. Juni laden Organempfänger zum Besuch „ihres“ Dankgottesdienstes um 10 Uhr in die Ludwigskirche ein. Danach startet auf dem Tbilisser Platz ein Bühnenprogramm mit bekannten Musikern und informativen Talks. Ebenso gibt es dort Informationsstände und Mitmach-Aktionen. Ein besonderer Programmpunkt ist außerdem die „Oase geschenkten Lebens“, eine seit 2015 realisierte Baumpflanzung und Enthüllung einer Stele zum Gedenken an alle Organspender. Die Schirmherrschaft zum Tag der Organspende hat der neue saarländische Ministerpräsident Tobias Hans übernommen. Zudem wird die Veranstaltung von der Stadt Saarbrücken unterstützt.

Den ökumenischen Dankgottesdienst unter dem Motto „Organspende hat viele Gesichter“ leiten die Klinikseelsorger Erwin Graus vom Caritas-Klinikum Saarbrücken und Peter Sorg vom Klinikum Saarbrücken. Organempfänger, Angehörige, an der Organspende Beteiligte sowie Transplantationsmediziner sind ebenfalls dabei und bringen ihre Gedanken und Anliegen ein: Es geht um die Not und Verzweiflung der Menschen, die auf ein Spenderorgan warten, und um die Freude über die neue Lebensqualität nach einer Transplantation. Es geht um Familien, die trotz tiefer Trauer an andere denken. Nicht zuletzt geht es um all diejenigen, die zu Lebzeiten ihre Entscheidung getroffen haben. Eingeladen und herzlich willkommen sind Betroffene und ihre Angehörigen sowie alle Interessierten. Musikalisch wird die Dankfeier begleitet vom Vocalensemble Cantamore unter der Leitung von Francesco Bernasconi, der auch die Orgel spielt, sowie dem CVJM-Posaunenchor Saarbrücken-Klarenthal mit seinem Leiter Walter Feß.

Der Tag der Organspende wird als zentrale Veranstaltung von Organisationen und Institutionen um die Organspende und Transplantation ausgerichtet: Patientenverbände wie der Bundesverband der Organtransplantierten, der Bundesverband Niere und die Lebertransplantierten Deutschland organisieren gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Deutschen Transplantationsgesellschaft als feste Partner die jährliche Veranstaltung.

Sie appellieren an alle, die sich noch nicht entschieden und erklärt haben: „Informieren Sie sich, entscheiden Sie sich – und sprechen Sie in der Familie darüber“. Die Entscheidung, per Ausweis sein Einverständnis für oder aber den Entschluss gegen eine Organspende zu geben, stellt eine große Hilfe für die Angehörigen dar. „Sie wissen dann einfach, was der Patient gewollt hat. Ansonsten stehen sie im Falle eines Falles alleine vor der Entscheidung, und das in einer ohnehin schon sehr belastenden Situation“, so die Erfahrung der Ärzte und auch der Klinikseelsorger. Die christlichen Kirchen sind sich darin einig, dass die Zustimmung zur Organspende ein großherziger Akt der Nächstenliebe ist.

www.organspendetag.de

Pressekontakte:

Tag der Organspende Saarbrücken

c/o Deutsche Stiftung Organtransplantation
Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 677 328 9401, Fax: +49 69 677 328 9409,
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de

Ökumenischer Dankgottesdienst

Lebertransplantierte Deutschland e. V.
Josef Theiss, Ernst-Heinkel-Str. 12, 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 57902
E-Mail: josef.theiss@lebertransplantation.de

